

Woche 11.01.2026 - 18.01.2025

Von *Thomas Otten*

11. Januar 2026, 08:00

Wort zur Woche

Von einem Gamechanger im Ränkespiel der Macht

Bereits Matthäus schlägt bei der Taufe Jesu den Bogen zum "Erwählten" des Jesajabuches (Jes 42), der den Nationen das Recht bringt - ohne Schreien und Gassenlärm. Wie wohltuend anders als es dieser Tage miterlebt werden kann.

Taufe ist ein Ferment des sozialen Miteinanders. Sie macht einen Unterschied. Und alle in der Nachfolge Jesu sind Erben dieser von Jesaja beschriebenen Behutsamkeit im Umgang mit dem glimmenden Docht und dem geknickten Rohr.

Einsatz für Recht, Menschenwürde, Frieden. Das ist allgemeines Menschheitsziel. Antonio Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, sagte am 29.12.2025: "Um die Welt zu einem sicheren Ort zu machen, sind Anstrengungen für den Kampf gegen die Armut erforderlich und nicht Investitionen in Kriege. Der Friede muss sich durchsetzen. Unsere Zukunft hängt von unserer Fähigkeit ab, gemeinsam den Mut zum Handeln zu finden. Vereinen wir unsere Kräfte in diesem neuen Jahr. Für das Recht. Für die Menschenwürde. Für den Frieden." (in: WhatsApp-Kanal der UN, 29.12.2025)

Apropos "Mut zum Handeln": da kann das Taufbewusstsein Anstoßgeber sein. Menschen sind heute auf der Suche nach diesem Mut, auch junge Menschen. Der Rückgang der Kirchenmitglieder wird sich vermutlich fortsetzen, gleicht aber nicht einer leerlaufenden Badewanne: irgendwann ist alles weg. Vielmehr anders: Junge Menschen fragen neu nach dem Glauben und suchen Antworten. Gerade bereiten sich mehrere junge Menschen in unseren Gemeinden auf den Empfang der Taufe vor. Welche Antworten wollen wir ihnen geben? Geben wir ihnen den weltzugewandten Blick, den bereits Matthäus eröffnet: Licht der Nationen sein!